Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09256336

Kreis Leipzig

Gemeinde Markkleeberg, Stadt

Anschrift Hauptstraße 10

Gem. * Fl-stck. * Flur Oetzsch * 142s

Kurzcharakteristik

Villa mit Einfriedung; repräsentativer, späthistoristischer Putz-Klinker-Bau mit aufwändiger Stuckgliederung, Teil der geschlossenen Villenbebauung, ortsentwicklungsgeschichtliche und baugeschichtliche Bedeutung

Denkmaltext

Die Villa wurde 1896 durch den Leipziger Architekten Otto Peter errichtet, Bauherr war der Optiker Richard Paul Riedel. Es handelt sich um ein zweigeschossiges Gebäude mit reicher Fassadengestaltung und Mansarddach. Entsprechend dem Stilpluralismus in der späthistoristischen Architektur weist der Bau renaissancistische und barocksierende Formenelemente auf, vereinzelt finden sich sogar neugotische Motive. Insgesamt zeigt er sich vor allem der französischen Palaisarchitektur verpflichtet. Verputzter Sockel mit Nutung, Fassaden mit Klinkerverkleidung, Gebäudeecken abgerundet und durch kräftige Putzquaderung betont, profilierte Fensterrahmungen, im Obergeschoss mit Dreiecksverdachungen, an der Straßenfront Mittelrisalit, davor reicher, mit Pilastern gegliederter Erker durch beide Geschosse, der im Dachgeschoss Balkon trägt, geschweifter Giebel als oberer Abschluss des Risalits. Inschrift unterhalb des Balkones: "Mon Repos". Auf der Südseite Treppenhausanbau mit Hauseingang. Eingangstür und Ausstattungselemente im Treppenhaus aus der Erbauungszeit. Schmiedeeiserner Zaun über Steinsockel, Toreinfahrt mit Klinkerpfosten und reichen schmiedeeisernen Torflügeln.
Die Villa dokumentiert die bauliche Entwicklung von Raschwitz und Oetzsch um 1900, die unter anderem durch die Entstehung eines ausgedehnten Villengebietes auf den Fluren der beiden Orte gekennzeichnet war. Das Objekt ist Teil der großzügigen Villenbebauung, die diesen Bereich von Markkleeberg heute noch prägt. Unter diesem Gesichtspunkt erlangt es ortsentwicklungsgeschichtliche Aussagekraft. Als anspruchsvolles und sehr anschauliches Beispiel für die späthistoristische Villenarchitektur ist der Bau auch baugeschichtlich von Bedeutung.
LfD/2011

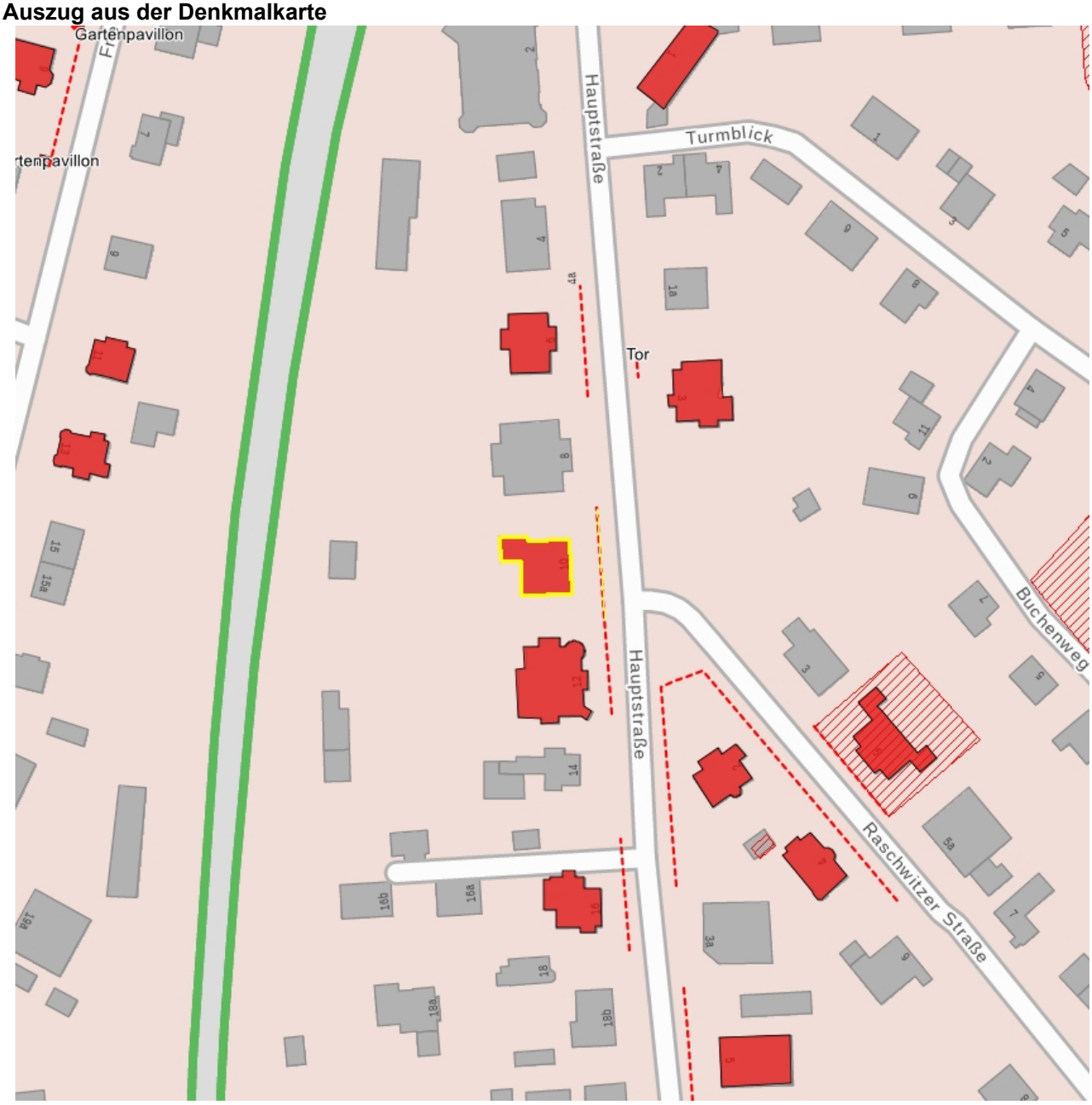
Datierung 1896 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09256336 A**
Aufnahmejahr	2011
Fotograf	Trajkovits, Thomas
Beschreibung	Villa mit Einfriedung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.